

Alois Riehl und die "österreichische Philosophie"

Symposium zum 100. Todestag eines Grazer Philosophen

Am 21. November 2024 jährt sich zum 100. Mal der Todestag Alois Riehls (*1844). Er zählt bis heute zu den wichtigsten österreichischen Philosophen und hat darüber hinaus sein dreibändiges Hauptwerk "Der Philosophische Kritizismus" hier in Graz verfasst. Seine Philosophie ist sowohl von Immanuel Kant (dessen 300. Geburtstag sich heuer jährt) als auch vom entstehenden logischen Empirismus geprägt. Das Symposium würdigt Riehls vielseitige Philosophie -- seine Auseinandersetzung mit den Naturwissenschaften, der Logik, aber auch der Kunst -- und macht damit ein wichtiges Stück Stadt- und Universitätsgeschichte wieder sichtbar.

- 15:00 Uhr: Eröffnung durch Dr. Rudolf Meer
- 15:15 Uhr: Zum 100. Todestag Alois Riehls. Biografisches und Kontexte "österreichischer Philosophie"
Dr. Rudolf Meer & Dr. Josef Hlade
- 15:45 Uhr: Riehls Beiträge zur Logik aus heutiger Perspektive
UProf. Dr. Alfred Schramm
- 16:15 Uhr: Diskussion & Pause
- 17:00 Uhr: Alois Riehl und Hermann von Helmholtz
UProf. Dr. Simone De Angelis
- 17:30 Uhr: Alois Riehl und Ludwig Mies van der Rohe
Doz. Dr. Giuseppe Motta
- 18:00 Uhr: Diskussion und Ausklang

- Anmeldung: bis Freitag, 08. November
- Zeit: Freitag, 22. November, 15.00-19.00 Uhr**
- Dauer: 1 Nachmittag
- Ort: URANIA, Hauptplatz 16-17/II
- Kosten: € 45,- Nichtmitglieder: € 52,-
- Wiss. Leitung: Dr. Rudolf Meer, Philosoph, Bochum